# \* WISSENSBOX #

- Der Leopard -



Catpurri





### Hallo ihr Lieben,

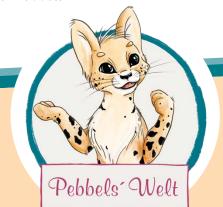
ich bin's, Euer Pebbels. Ich habe Euch heute viele tolle Informationen zu einem meiner Lieblings-Katzenkumpels mitgebracht, einem Leoparden. Er ist einfach wunderschön und kann wahnsinnig gut klettern.

Der Leopard ist schlau und versteckt sich in Bäumen. Ihr werdet es bestimmt nicht glauben, aber er frisst sogar dort! Wie sein Futter in den Baum kommt?

Nun, das müsst Ihr heute selber herausfinden. Ich muss mich ausruhen und etwas "abhängen", damit ich Euch bald wieder schreiben kann.

Also, seid so neugierig wie ich und lest in Ruhe.

### Entspannte Grüße, Euer Pebbels



### **DER LEOPARD** (Panthera pardus)

**ORDNUNG** Raubtiere (Carnivora)

**UNTERORDNUNG** Katzenartige (Feliformia)

**FAMLIE** Katzen (Felidae)

UNTERFAMILIE eigentliche Großkatzen (Panthera)

**FELLFARBE** dunkelgelb bis orange mit rosettenförmigen Flecken

GRÖSSE Körperlänge 90 bis 190 cm, Schwanzlänge 60 bis 110 cm,

Schulterhöhe 70 bis 80 cm, Weibchen 45 cm

Weibchen 30 bis 60 kg, Männchen 40 bis 90 kg **GEWICHT** 

**ALTER** 12 bis 18 Jahre

**LEBENSRAUM** Afrika (südlich Sahara, nicht in Wüsten), Asien, tropische Regenwälder

**NAHRUNG** Käfer, Reptilien, Vögel, Großsäuger, v. a. aber kleinere Säugetiere, meist mittel-

große Huftiere wie Antilopen, kleine Raubtiere, Wild- oder Stachelschweine

**TRAGEZEIT** ca. 3 Monate

**ANZAHL JUNGTIERE** 2 bis 4 Junge

Löwen, Tiger, manchmal Krokodile **FEINDE** 

**BEDROHTE TIERART** Ja







DER LEOPARD ist die viertgrößte Raubkatze nach Tiger, Löwe und Jaguar. Von allen Großkatzen hat er das größte Verbreitungsgebiet. In vielen Gegenden sind Leoparden heutzutage leider bereits ausgestorben.

Der Name des Leoparden stammt aus dem lateinischen Wort "leopardus" bzw. dem altgriechischen Wort "leopardos". Dieses Wort wiederum fügt sich zusammen aus "leon" für Löwe und "pardos" für Panther.

Größe und Gewicht des Leoparden sind sehr unterschiedlich, da sich auch ihr Lebensraum stark unterscheiden kann. Die Beine sind kurz mit breiten Pfoten.

Das Fell des Leoparden variiert je nach Art mitunter stark. Doch fast immer enthält das Fell **Rosetten, runde, schwarzbraune Flecken mit hellem Zentrum**, die sich reihenförmig über Rücken und Schwanz ziehen. An Beinen, Kopf, Hals und Nacken sind die Flecken schwarz und werden immer kleiner. Bauch und Innenseite der Beine sind weiß oder hellbeige. In der Regel sind Leoparden nachtaktiv. Ihr Brüllen hört man vor allem nachts und in den frühen Morgenstunden.

Nur zur Paarungszeit duldet ein Weibchen ein Männchen in seiner Nähe. Ist das Weibchen zur Paarung bereit, streift es durch sein Territorium, markiert auffällige Stellen mit Urin und kratzt mit den Hinterläufen am Boden. Manchmal wälzen sich die Weibchen in den Harnstellen der Männchen. Die Paare bleiben einige Tage zusammen, jagen gemeinsam und teilen sich manchmal sogar ihre Beute.

Ihre Jungen bringen die Leoparden in Verstecken zur Welt, in Höhlen, Bodenvertiefungen oder gestapelten Felsen, aber auch in Dickichten. Dort ziehen sie ihre Kleinen auf. In Wäldern bieten sich ausgehöhlte Baumstümpfe besonders gut als Unterschlupf an. In der Regel ziehen die Weibchen ihre Jungen allein auf und trennen sich nach ca. 13 bis 18 Monaten von ihrem Nachwuchs, wenn die Jungen selbstständig ihre Nahrung finden können.



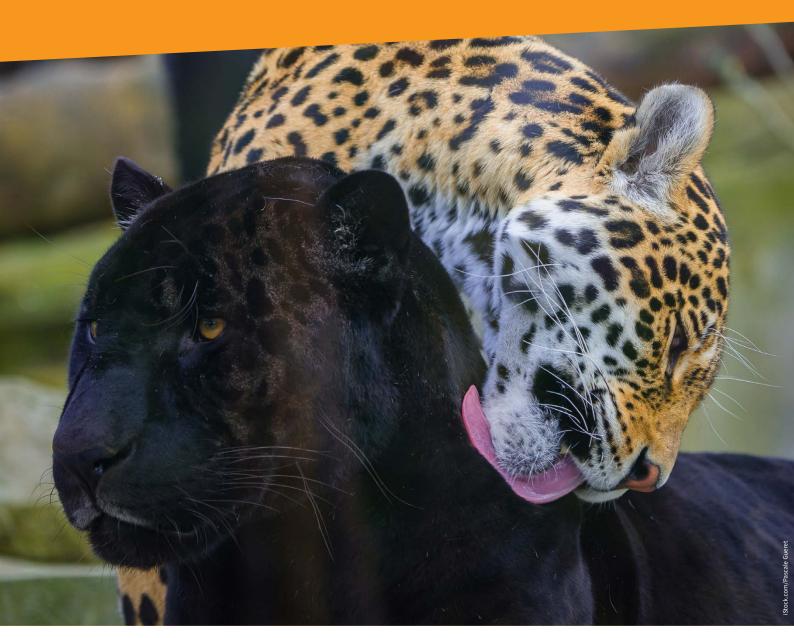


# WUSSTEST IHR? - SCHWARZE PANTHER

**SCHWARZE PANTHER** sind eine besondere Farbgebung von Leoparden und Jaguaren, die vor allem in tropischen Regenwäldern zu finden ist. Sie werden auch als "Schwärzlinge" bezeichnet und sind ihrem Namen entsprechend schwarz.

Je nach Lichteinfall lassen sich jedoch trotzdem unterschiedlich ausgeprägte Schattierungen in Form der Rosetten erkennen. Diese Art der Färbung ist genetisch bedingt und wird über ein einziges Gen vererbt. Es kann sein, dass ein geflecktes Elterntier einen schwarzen Panther als Jungtier bekommt. Die Geschwister können dabei gefleckt sein.

Übrigens tragen alle Großkatzen den wissenschaftlichen Namen "Panthera". Eigentlich sind also alle Großkatzen "Panther" – und schwarze sind ganz besonders elegant und außergewöhnlich.







### HERAUSRAGENDE KÖRPERLICHE FÄHIGKEITEN

### **Schneller Sprinter:**

Ein Leopard kann eine Geschwindigkeit von mehr als 60 km/h erreichen – allerdings nur über kurze Distanzen hinweg.

### **Hoch hinaus geklettert:**

Leoparden können hervorragend auf Bäume klettern und dabei sogar ihre Beute mitschleppen – sogar Beute, die schwerer ist als sie selbst. Daher sind Leoparden vor allem an Nacken und Schultern mit mächtigen Muskelpaketen ausgestattet.

Zum Klettern fahren sie ihre Krallen aus, krallen sich in der Rinde fest und erklimmen so den Baum. Einen steilen Baum können sie sogar mit Sprüngen bezwingen: vom Boden aus macht der Leopard einen großen Satz, die Vorderbeine werden weit gespreizt, der Leopard "umarmt" den Baum sozusagen.

Dieser erste Sprung gibt ihm Schwung für die weiteren Sprünge. Ist er oben, klettert er auch innerhalb der Baumkronen auf den Ästen herum. Der Leopard gilt unter den Katzen als der geschickteste Kletterer. Übrigens: Herunterklettern kann der Leopard einfach vorwärts.

### **Gute Schwimmer:**

Leoparden können gut schwimmen – und tun dies sogar gern. Jagen im Wasser? Gar kein Problem.



### Einzelgänger:

Leoparden leben als Einzelgänger meist in festen Revieren. Die Streifgebiete von Männchen können sich mit denjenigen von mehreren Weibchen überlappen. Die Gebiete der Weibchen überschneiden sich zum Teil erheblich. Leoparden verteidigen ihre Territorien, im Zweifel auch mit Kämpfen, und markieren sie durch Kot und Urin, Kratzspuren oder Duftmarken. Auch geruchliches Markieren gibt es zur Orientierung.







### GANZ BESONDERS

### "Meister der Jagd":

Der Leopard gilt als der "Meister der Jagd". Er hat die besondere Fähigkeit, auf verschiedene, ausgefeilte Arten zu jagen: Entweder lauert er seiner Beute auf (Lauerjagd), legt sich auf Bäumen auf die Lauer (Ansitzjagd) oder schleicht sich an seine Beute heran (Anschleichjagd). Leoparden können schnell "Gas geben" und mit wenigen Sätzen viele Meter überwinden. Bis zu 6 m weit und 3 m hoch können ihre Sprünge sein, leicht könnten sie ein ganzes Auto überspringen. Auf mittleren Distanzen jedoch sind ihnen viele Tiere von der Geschwindigkeit her überlegen. Daher sind Leoparden darauf angewiesen, völlig unbemerkt möglichst nah an ihre Beute heranzukommen.

Um der Beute aufzulauern, nutzen Leoparden häufig Bäume. Sie können so alles überblicken und ganz bequem warten, bis ihr "Mittagessen vorbei spaziert kommt". Dabei sieht seine Beute den Leoparden nicht – er ist hervorragend getarnt dank seiner speziellen Flecken. Leoparden können ihre Opfer so "von oben aus dem Nichts überraschen", denn sie springen ihre unvorsichtige Beute einfach vom Baum aus an. Ansonsten klettert er vorsichtig am Baumstamm herunter, ungesehen von seinen Opfern, sucht Deckung am Baumstamm oder im hohen Gras und startet von dort aus seinen Angriff.

Treffen Leoparden auf Streifzügen auf ein hilfloses Tier, überraschen sie dieses und greifen es an. Im Notfall frisst der Leopard sogar Aas oder verjagt schwächere Tiere wie Geparden von ihrer Beute. Insgesamt ist ihre Art zu jagen recht energiesparend. Da

ihre Angriffe nicht immer erfolgreich sind, können sie diese so schlicht häufiger wiederholen.

### **Volle Deckung:**

Um sich besser anschleichen zu können, duckt sich der Leopard so weit, dass sein Bauch fast den Boden berührt. Er bewegt sich dann in einem ganz langsamen Schritt. Man bezeichnet dies als "Schleichkriechen". Leoparden gelten als die besten Schleichjäger.

### **Kräftig und stark:**

Da Löwen oder Hyänen dem Leoparden gern seine Beute streitig machen würden, schleppt er diese manchmal über hunderte Meter auf einen Baum.

### Speisekammer in hohen Lüften:

Der Leopard sichert seine Beute hoch oben in Bäumen. Reste seiner Speise, die vom Baum gefallen sind, versteckt der Leopard, indem er mit allen vier Pfoten Zweige, Laub oder Gras darüberscharrt.

### "Nachtsichtkamera":

Besonders nachts können Leoparden besonders gut sehen. Ihr Sehvermögen ist nachts etwa fünf bis sechs Mal besser, als das des Menschen. Zudem können sie herausragend gut räumlich sehen.

### Herzliche Begrüßung:

Zur Begrüßung reiben Leoparden ihre Köpfe und Körper aneinander. Aus Geselligkeit lecken sie sich gegenseitig Gesicht und Fell.









### LEOPARDEN UND MENSCHEN

### **Gezähmt?**

Zum Beispiel in Indien kannte man früher gezähmte Leoparden, bei Feldherren Alexanders des Großen und auch am römischen Kaiserhof.

### **Gejagte** "Big Five":

Das hübsche Fell des Leoparden war schon immer eine beliebte Jagdprämie, sein Pelz begehrt für Luxus-Kleidung. Zum Glück wandelte sich dieses Modebewusstsein bereits. Dennoch gehören Leoparden zu den "Big Five", den fünf begehrtesten Jagd-Trophäen.

### Stärke, Gerissenheit, Mut:

In vielen Kulturen wird der Leopard als Symbol genutzt. Er strahlt nicht nur Mut und Stärke aus, sondern auch Eleganz und Kraft. In der griechischen Mythologie wird z. B. der Gott Osiris mit einem Leopardenfell bekleidet dargestellt.

### **Menschenfressender Nachbar?**

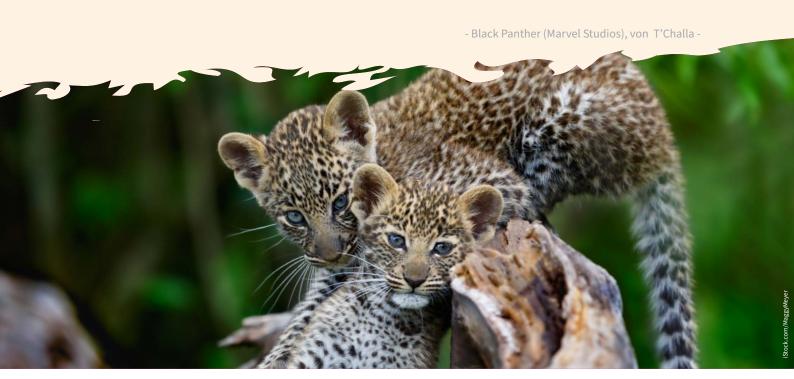
Der Mensch nahm lange Zeit an, der Leopard gefährde seine Haus- und Nutztiere. Man dachte sogar mitunter, der Leopard sei ein "Menschenfresser". Doch normalerweise gehen Leoparden dem Menschen aus dem Weg.

Heutzutage dringen Leoparden mehr in das besiedelte Gebiet des Menschen ein, weil Lebensraum und Beutetiere gefährdet werden. Würden Lebewesen wie der Mensch etwas mehr Rücksicht auf ihre Mitgeschöpfe nehmen, die Lebensräume stärker respektieren und etwas mehr Achtung vor der Natur haben, ließe sich sicher mancher Konflikt vermeiden oder auf ein Minimum reduzieren.

# Wir müssen aufeinander achten,









## GENETIK

Themengebiet.

bestätigt wurden.

DIE GENETIK wird auch als Vererbungslehre bezeichnet. Sie ist ein Fachbereich der Biologie und umfasst die Wissenschaft von der Vererbung. Sie beschäftigt sich mit der Weitergabe von Genen und Merkmalen über verschiedene Generationen hinweg. Begriffe

Als Begründer der Genetik gilt der Augustinermönch Gregor Mendel. Er entdeckte die sogenannten "Mendelschen Regeln", die 1900 wissenschaftlich

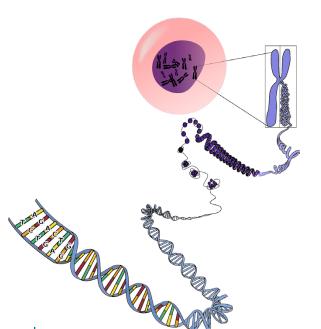
wie Gene, DNA, dominante oder rezessive Vererbung, Zellteilung oder Mutationen gehören u. A. zu diesem

Im Rahmen der Vererbung lassen sich erwünschte Eigenschaften oder Merkmale z. B. bei der Züchtung beeinflussen. Die Mechanismen der Genetik lassen mitunter ganz besondere Formen zu, wie z. B. Albinos oder die wundervollen schwarzen Panther. Schwarze Panther können dabei nicht nur bei Leoparden, sondern auch Jaguaren auftreten.

Beim Leoparden liefern Mutter und Vater je eine Information zur Fellfarbe, so dass ein Pärchen von Informationen entsteht. Das Merkmal für geflecktes Fell ist dabei dominant. Haben beide Elternteile das Merkmal "gefleckt" weitergegeben, wenn also zwei Mal die Erbinformation "gefleckt" vorliegt, wird das Kätzchen gefleckt. Aber auch, wenn ein Elternteil das Merkmal "gefleckt", und das andere das Merkmal "schwarz" weitergibt, wird das Kleine gefleckt, denn "gefleckt" hat sozusagen Priorität und unterdrückt das "schwarz". Nur, wenn zufällig beide Elterntiere das Merkmal für "schwarz" weitergegeben haben, kommt ein schwarzer Panther heraus. Dieser ist also etwas ganz besonderes und recht selten.

Man geht davon aus, dass das Gen für "schwarz" auf einer Gen-Mutation beruht, einer sozusagen ungeplanten Veränderung dessen.

Bei Jaguaren läuft die Vererbung übrigens genau umgekehrt: hier ist das Merkmal "schwarz" dominant und gefleckte Jaguare können nur entstehen, wenn zwei gefleckte Elternteile sich paaren. Denn ansonsten würde sich immer die Information "schwarz" durchsetzen.







### WAS WIR UNS VON EINEM LEOPARDEN ABSCHAUEN KÖNNEN?

Hast Du nicht auch einen tierischen oder menschlichen Freund, der ein ganz besonderes Merkmal hat oder sich z. B. optisch besonders hervorhebt? Was ist Dein ganz persönliches, außergewöhnliches Merkmal?

Vielleicht bist Du selbst oder einer Deiner Freund:innen schon einmal geärgert worden, weil etwas an Euch anders war, als an anderen. Etwas war auffällig, passte nicht so recht in das Umfeld?

AUCH WENN EIN LEBEWESEN MÖGLICHERWEISE AUF DEN ERSTEN BLICK BESONDERS AUFFALLEN ODER "AUS DEM RAHMEN FALLEN" SOLLTE – **GENIESST ES NICHT GERADE DANN BESONDEREN SCHUTZ UND BESONDE-RE BEACHTUNG?** 

## WERTE, DIE EIN LEOPARD REPRÄSENTIERT:

Schönheit STÄRKE

Schönheit STÄRKE

EFFIZIENZ ENTSPANNUNG

MUT Weitsicht Kraft









Wissensbox - Der Leopard -



#### **BILDNACHWEISE:**

Titelbild: iStock.com/Freder, https://www.istockphoto.com/de/foto/leopard-gegen-blauen-himmel-gm108274194-9375206

Seite 2: iStock.com/UrmasPhotoCom; https://www.istockphoto.com/de/foto/konzentriert-gm465470420-59166378

Seite 3: https://pixabay.com/de/photos/leopard-s%C3%A4ugetier-gro%C3%9Fe-katze-tier-515508/

Seite 4: iStock.com/Pascale Gueret; https://www.istockphoto.com/de/foto/leopard-und-schwarzer-leopard-gm654363840-118991197

Seite 5: https://pixabay.com/de/photos/baum-holz-natur-pflanze-tier-2600482/

iStock.com/kavram; https://www.istockphoto.com/de/foto/gro%C3%9Fe-malerische-katze-gefleckt-leopard-gm1196831050-341524893

Seite 6: iStock.com/StuPorts; https://www.istockphoto.com/de/foto/erwachsener-leopard-kriecht-flach-zu-boden-stalking-beute-in-der-mittedes-tages-in-gm1266214174-371123514

Seite 7: iStock.com/MaggyMeyer; https://www.istockphoto.com/de/foto/leopard-jungtiere-auf-trockenen-baum-in-massai-mara-

gm512739404-87293411

Seite 8: https://pixabay.com/de/vectors/genetik-chromosomen-rna-dna-156404/

 $iS tock.com/Jaroslav\ Frank; https://www.istockphoto.com/de/foto/black-leopard-gm499173691-42458608$ 

#### **QUELLENNACHWEISE UND LITERATUR:**

https://de.wikipedia.org/wiki/Leopard

https://www.geo.de/geolino/tierlexikon/16390-rtkl-tierlexikon-leopard

https://www.wwf.de/themen-projekte/artenlexikon/leoparden-allgemein

https://www.tierchenwelt.de/raubtiere/3159-leopard.html

http://www.biologie-schule.de/leopard-steckbrief.php

https://hallimasch-und-mollymauk.de/die-genetik-des-schwarzen-panthers/#:~:text=Der%20so%20genannte%20%E2%80%9ESchwarze%20

Panther,h%C3%A4ngt%20von%20seinen%20Genen%20ab.&text=genetisch.

https://de.wikipedia.org/wiki/Genetik

http://www.biologie-schule.de/genetik.php

#### **ILLUSTRATIONEN UND GRAFISCHE UMSETZUNG:**

Catharina Voigt - Illustration und Mediengestaltung (www.catharinavoigt.de)

## BESUCHEN SIE CATPURRI ONLINE

www.catpurri.de

#### LEBEN. TIERISCH. GUT.

Tierheilpraktikerin Melanie Köhler Hermann-Dornscheidt-Str. 32 40470 Düsseldorf

Telefon: 01578 - 67 48 714

E-Mail: info@leben-tierisch-gut.de

www.leben-tierisch-gut.de

